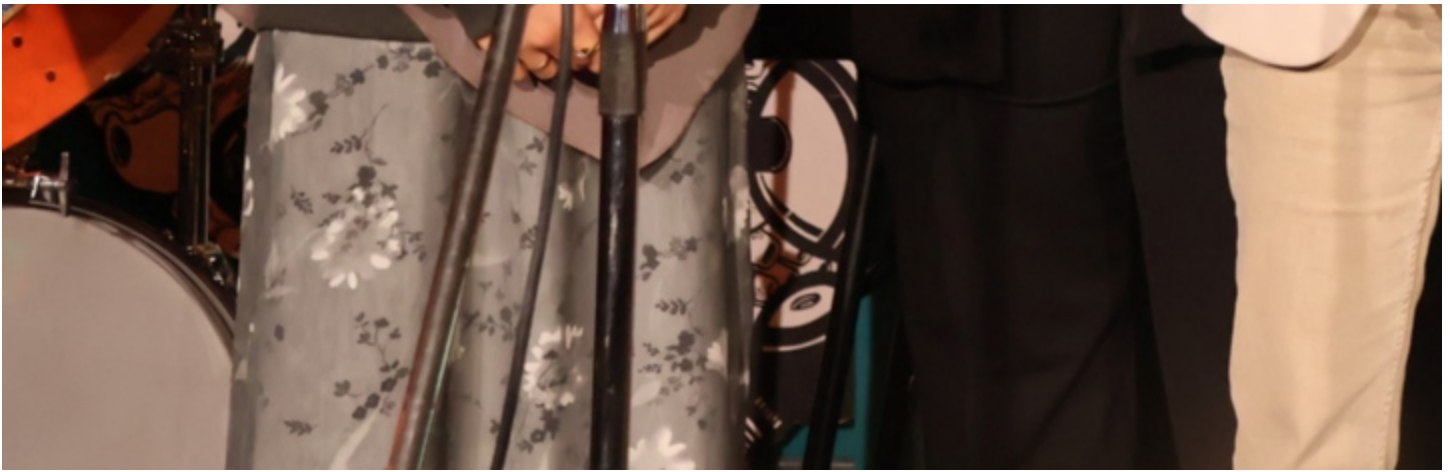


Poetry Night

Von Julia Schmitz

25. März 2026, 09:54





Im Café Kultus ([/sites/kja-duesseldorf/fachbereiche/offene-kinder-und-jugendarbeit/kultus/](https://www.kja-duesseldorf.de/fachbereiche/offene-kinder-und-jugendarbeit/kultus/)) in Grevenbroich fand am 19. März erstmals eine Poetry Night statt. Die Veranstaltung wurde im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus organisiert und bot Autor*innen eine offene Bühne, um persönliche zum Thema „100% Menschenwürde“ zu präsentieren.

Die Beiträge reichten von nachdenklich bis kraftvoll und machten eindrucksvoll deutlich, wie sehr Sprache aufrütteln und Begegnung schaffen kann. Das Publikum erlebte einen atmosphärischen Abend, der geprägt war von Respekt, Austausch und dem gemeinsamen Wunsch nach einem wertschätzenden Miteinander.

Eröffnet wurde das Programm von Bernhard Wißkirchen, der sein Gedicht über Hass vortrug. Sarah Koch moderierte den Abend, interagierte mit Gästen und Künstler*innen und fragte nach deren Inspiration für Ihre teils sehr persönlichen Texte. So wie bei Nor Rezahi, die über Identität, Fremdmarkierung und Religion sprach. „Mein Land ist Deutschland und Kurdistan“, trug sie vor und berührte damit das Publikum. Zum Ende gab es noch einen Vortrag aus dem Publikum von Reiner Gutowski, der mithilfe von KI seine Stimme hat klonen lassen.

Die Veranstaltung wurde als Kooperationsprojekt mit der Integrationsagentur der AWO Mönchengladbach (<https://gut-leben.awo.mg/integrationsagenturen>) und dem JMD ([/sites/kja-duesseldorf/fachbereiche/jugendsozialarbeit/jugendmigrationsdienst/](https://www.kja-duesseldorf.de/fachbereiche/jugendsozialarbeit/jugendmigrationsdienst/)) sowie dem Café Kultus von uns organisiert. Der Tenor nach der Veranstaltung: Ein gelungener Auftakt, Fortsetzung folgt.

Jugendmigrationsdienst (<https://www.kja-duesseldorf.de/fachbereiche/jugendsozialarbeit/jugendmigrationsdienst/>)